



Hochgeehrter Freund!



Du wirst mir schon recht böse sein, dass bisher kein Lebenszeichen von mir nach Budapest gelangte — ich habe aber Deiner gar oft gedacht — so oft als ich eine herrliche Stelle aus Dreesen od. jenem arab. Klassiker gelesen —.

Vorerst meinen herzlichsten Dank für Deine schöne Studie „Über Bibelzitate in muth. Schriften“ vom 2/XII.93.

Dann ein etwas verspätetes „Prosch Neujahr!“ Die leidige Influenza

hat mir und meiner ganzen familie
heuer gar arg mitgespielt und das ich
auch ein Hauptgrund dafür, dass meine
Correspondenz in's Stocken gerath.

Nun kommt ja der Congress 1894!

Ich freue mich schon jezt der schönen
Stunden, die mir in Deiner Gesellschaft
zugebracht sein sollen. — Du kommst doch

Alles ja! gewiss?

Was soll ich dir Neues von hier mit-
theilen?

1) Ed. glaser ist gestern in Prag an-
gekommen, hoffentlich sehe ich ihn bald
bei mir; einen Auszug aus seinem
„Berichte“, den die hiesige „Gesellschaft

zur Förderung d. Wissenschaft“ soeben
publiziert, will ich Dir nächstens zu-
senden. Der Bericht kommt mit etwas
„wässrig“ vor.

2) Dr. Ross (Berlin) um jüngere Assen-
loge wollte sich hier an der d. Universität
für Assyriologie habilitiren — er hätte
es gerne gesehen und ihn nach jeder
Richtung unterstützt — allein er stellte
mir gerade die Bedingung, dass er
— in 2 Jahren Professor würde !!!

Nach meinen Darlegungen hat er schließlich
„abgesagt“. Ein zweites Candidat ist
in Sicht, ein gewisser „Koritschan“ D. phil.
(Hr. Dr. Müller's etc.), der 1893 mit

mit d. Dissertation "Die Palme bei den Arab. u. and.
semil. Völkern" die phil. Doctorwürde erlangt - Der
Mann will aber von mir erst einen Bibliotheks-
posten od. sonst ein Amt bekommen haben!

3) Auf Grund eines von Ludwig v. mir abge-
fassten "Promemoria" wurde von d. k. böhm. phil.
facultät die Einrichtung eines "Seminar's für
semil. Sprachen, für Sanskrit u. vergl. Sprach-
forschung" beim Ministerium beantragt - des
war ein harter Kampf!

Dies das Wichtigere! Kennst Du

J. Feilchenfeld, Ein einleitender Beitrag zum
jarīb-al-kun'ân (Sogestâni). Disserta-
tion, Wien 1892 M. 1.50 ?

Herzlichsten Gruß u. alle guten Wünsche
von

Prag 22. III. 94.

M. Grünert.